

INFOBLATT SPRACHE

Angebote der Sprachförderung für Kinder und Jugendliche in Baden-Baden

November 2015

„Sprache“ im Kindergarten

Orientierungsplan Baden-Württemberg: Das Bildungs- und Entwicklungsfeld „Sprache“ ist zentrales Element des Orientierungsplans für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen.

Sprachstandserhebung in der Kita: Schon vor der Einschulungsuntersuchung ab 3 Jahren wird der Sprachstand festgestellt, um die Kinder gegebenenfalls mit frühen und passgenauen Angeboten unterstützen zu können (z.B. durch „Frühe Chancen“).

Hierzu stehen verschiedene (auch eigens in Kitas entwickelte) Erhebungsbögen zur Verfügung. In der Regel beurteilen ausgebildete Sprachförderkräfte hierbei Merkmale wie den aktiven Wortschatz und die Grammatik.

Einschulungsuntersuchung: Ob sich Kinder altersgemäß entwickeln oder zusätzliche Unterstützungsmaßnahmen (auch Sprachförderung) erforderlich sind, stellen zusätzlich die Gesundheitsämter in zwei Schritten fest. Schritt 1 dieser Untersuchung findet **im vorletzten Kindergartenjahr** statt. Im letzten Jahr vor der geplanten Einschulung schätzen die Kindergärten anhand eines Beobachtungsbogens dann nochmal den aktuellen Entwicklungsstand der Kinder ein.

Informationen zur Einschulungsuntersuchung:
Landratsamt Rastatt / Gesundheitsamt
E-Mail: Amt23@Landkreis-Rastatt

*„Die Grenzen meiner Sprache
bedeuten die Grenzen meiner
Welt.“*

- Ludwig Wittgenstein



Pixelio / Stephanie Hofstätter

Inhalt

- „Sprache“ im Kindergarten
- Sprachförderung in Kitas (S.2)
- Sonderpädagogische Angebote (S.4)
- Sprachförderung in Schulen (S.5)
- Fremdsprachen in der Schule (S.7)



Bild: Singen-Bewegen-Sprechen im Scherer Kinder- und Familienzentrum, Baden-Baden

SPATZ

Sprachförderung in allen Tageseinrichtungen für Kinder mit Zusatzbedarf (SPATZ)

2 Förderwege durch das Kultusministerium über die L-Bank Baden-Württemberg für Kinder ab 2,7 Jahren:

1. Singen-Bewegen-Sprechen (SBS)

- 3 (förderberechtigte Kinder) bis 20 Kinder Gruppe*
- 36 Förderstunden pro Kind / Kindergartenjahr

2. Intensive Sprachförderung im Kindergarten (ISK)

- 3 (förderberechtigte Kinder) bis 7 Kinder / Gruppe*
- max. 5 Kinder / Gruppe, wenn der Migranten-Anteil in der gesamten Kita bei > 80% liegt
- 120 Zeitstunden pro Kind / Kindergartenjahr

- Betreuung von qualifizierten Sprachförderkräften
 - Zuschuss von 2.200 Euro als Festbetrag
- * die Gruppen können durch nicht förderberechtigte Kinder aufgefüllt werden

ISK für Flüchtlingskinder

- (Flüchtlings-)Sprachfördergruppen auch ohne Feststellung möglich
- Gruppenteiler liegt bei 4 Kindern
- Kinder können auch in bestehende Gruppen integriert werden

Elternbeteiligung:

Aktive und kontinuierliche Elternarbeit wird mit 500 € je Fördergruppe unterstützt.

Antragsfristen:

- Für den Zeitraum **01.08.2015 bis 31.07.2016** (Schuljahr 2015/2016) müssen die Anträge bis spät. **30. November 2015** vorliegen.
- Anträge mit einer Gruppenbildung bis zum 15. Februar 2016 (**ausschließlich für Flüchtlingskinder**) müssen bis spät. **1. März 2016** vorliegen.

Stand: Förderjahr 2015/16

Kontakt:

L-Bank Baden-Württemberg

<https://www.l-bank.de/lbank/inhalt/nav/foerderungen-und-finanzierungen/alle-foerderangebote/fh-finanzhilfen/sprachfoerderung-in-alle-tageseinrichtungen-fuer-kinder-mit>

Städtische Förderung

Baden-Badener Richtlinie zur Sprachförderung

Bei Förderung durch das Land Baden-Württemberg können Kindertageseinrichtungen bei der Stadt Baden-Baden eine Komplementärfinanzierung beantragen.

In den Jahren 2013 und 2014 hat die Stadt 20 Gruppen in 14 Kindertageseinrichtungen gefördert. Das Fördervolumen beträgt 1.100 € pro Gruppe / Jahr.

Sprach-Kitas

Bundesprogramm Frühe Chancen

Ab Januar 2016 löst das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ die bisherigen „Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“ ab.

Was wird (neu) gefördert?

Sprach-Kitas steht (nach erfolgreicher Bewerbung) eine zusätzliche Fachkraft für sprachliche Bildung mit mindestens 50% Beschäftigungsumfang zur Verfügung.

Darüber hinaus werden zusätzliche Fachberatungen gefördert, die für einen regionalen Verbund von grundsätzlich 10 - 15 „Sprach-Kitas“ zuständig sind.

Höhe der Förderung

Geförderte Kindergärten bekommen einen Festbetrag von max. 25.000 Euro/Kalenderjahr.

Träger der Fachberatungen erhalten 32.000 Euro/ Kalender für Personal- und Sachkosten.



Weitere Infos unter:

http://www.fruehe-chancen.de/fileadmin/PDF/Sprach-Kitas/2015-11_23_FAQs_Sprach-Kitas.pdf

Fortbildungen für Erzieher/-innen

Fortbildungsprogramm „Impulse für die Kitapraxis“

Im Rahmen des Fortbildungsprogramms „Impulse für die Kitapraxis“ wurden seit 2012 bereits diverse Veranstaltungen zum Themenfeld Migration/Sprache angeboten.

An den Veranstaltungen dieser trägerübergreifenden Fortbildungsreihe können alle Erzieher/-innen, und pädagogische Mitarbeiter/-innen der Kindertageseinrichtungen im Stadtkreis Baden-Baden teilnehmen.

Das Programm 2015/16:

<http://bildungsregion-baden-baden.de/bildungsprogramm/impulse-fuer-die-kitapraxis/>

Arbeitskreis Sprachförderung

Seit Anfang 2015 bietet der Arbeitskreis Sprachförderung Austausch, Information und Beratung zur Sprachförderung in den Kindertageseinrichtungen.

Themen:

- Best Practice - Austausch
- Sprachentwicklung von Kindern von 0 bis 6 Jahren
- Sprachentwicklungsverzögerungen und -störungen
- Mehrsprachigkeit/ Zweitspracherwerb
- Kooperation mit Fachstellen
- Elternarbeit
- Fortbildung

Der Runde Tisch Sprachförderung trifft sich 3 - 4 Mal jährlich.

Kontakt:

Fachbereich Bildung und Soziales
Ankica Rukavina

SONDERPÄDAGOGISCHES BILDUNGS - UND BERATUNGSZENTRUM Förderschwerpunkt Sprache

„Ihr Kind spricht anders als andere Kinder?“



Sonderpädagogische Beratungsstelle

für sprachbehinderte und sprachauffällige Kinder

Informationen:

- für Eltern über Sprachentwicklung und Sprachstörungen
- Für ErzieherInnen zur kindlichen Sprache

Diagnostik:

- zum individuellen Sprachentwicklungsstand
- zur allgemeinen Entwicklung

Beratung:

- zur Förderung von Kommunikation und Sprache
- bei Fragen zum Besuch eines Schulkindergartens
- bei Fragen zur Einschulung

Frühförderung

für Kinder mit Sprachförderbedarf ab dem zweiten Lebensjahr bis hin zum Schuleintritt

- individuelle Förderung
- Sprachförderung in Kleingruppen und Einzelförderung

Aktuelle Angebote der Frühförderung:

http://www.aslisi.de/media/pdf/Angebote_Fruehfoerderung.pdf

Schulkindergarten

für Kinder mit verzögerter und erheblich gestörter Sprachentwicklung

- Stärkung der kommunikativen Kompetenz Ihres Kindes
- Reduzierung der Sprachauffälligkeit und Aufbau einer altersgemäßen Sprache
- Förderung in allen Bildungs- und Entwicklungsfeldern
- Gezielte Vorbereitung auf den Besuch der Schule

Nach dem Besuch des Schulkindergartens können die Kinder - entsprechend ihres sprachlichen Stands - auf eine Regel-

Sprachheilschule

für Sprachbehinderte

- Grundschule (Klasse 1 - 4) mit unterschiedlichen Schuleinstiegsmodellen
- Förderung nach dem Bildungsplan der Schule für Sprachbehinderte
- kleine Klassen (ca. 12 Schüler)
- Förderung nach Bedarf
- nach Klasse 4 Übergang auf eine den Fähigkeiten des Kindes entsprechende, weiterführende Schule

Kontakt:

Der Erstkontakt erfolgt immer über die Sonderpädagogische Beratungsstelle an der Astrid-Lindgren-Schule

Astrid-Lindgren-Schule
Email: verwaltung@asilisi.de
<http://www.aslisi.de/>

Sprachförderung an Grund- und Werkrealschulen

Vorbereitungsklassen (VKL)

Grund- und Werkrealschulen können für Kinder und Jugendliche mit (überwiegend) Problemen in der deutschen Sprache eine Vorbereitungsklasse mit mindestens 10 Schülerinnen und Schülern einrichten.

Organisation: An mehreren Schulen sind die Klassen als separate Gruppe geführt, die den überwiegenden Teil des Schulvormittags in der gleichen Zusammensetzung verbringt. In einzelnen Stunden (z.B. Sport) werden die Schüler altersgemäßen Klasse zugeordnet, um eine Integration anzubahnen.

Dauer der Förderung: Eine Verwaltungsvorschrift zur Sprachförderung geht von einer Verweildauer von einem Schuljahr in einer VKL aus. Kürzere Besuche sind auch möglich, wenn das Kind sehr sprachgewandt ist und schnell die deutsche Sprache erlernt. Das Kriterium ist, ob der Schüler/ die Schülerin dem Unterricht in der Regelklasse folgen kann.

Regelung nach Grundschulbezirken: Mehrere Wohngebiete schließen sich zu einem Grundschulbezirk zusammen. Damit ist die Adresse des Kindes ausschlaggebend dafür, welche Grundschule zuständig ist.



Vorbereitungsklassen im Schuljahr 2015/16:

- Vincenti-Grundschule
- Grundschule Haueneberstein (ab Januar 2016)
- Grundschule Cité
- Grundschule Lichtental
- Werkrealschule Lichtental
- Theodor-Heuss Grund- und Werkrealschule

Sprachförderung an der beruflichen Schule

Vorqualifizierungsjahr Arbeit/ Beruf (VAB-O)

Jugendliche Migrantinnen und Migranten ohne Deutschkenntnisse, die berufsschulpflichtig sind, können sich auch an der **Louis-Lepoix -Schule** gezielt auf den Einstieg in die Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten.

Sie haben die Möglichkeit, ein Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf mit Schwerpunkt „Erwerb von Deutschkenntnissen“ (VAB-O) zu besuchen.

„Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfen (HSL)“

Programm des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Das Land Baden-Württemberg finanziert schulbegleitende Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfen für Schüler/-innen mit Bedarf an zusätzlicher Sprachförderung.

Die Maßnahmen ermöglichen und erleichtern die Integration in das deutsche Schul- und Bildungssystem sowie das Einüben sozialen Verhaltens.

Teilnahme: Es können sowohl Maßnahmen nur für die Zielgruppe „Kinder mit Migrationshintergrund“ als auch Maßnahmen für gemischte Zielgruppen („Kinder mit vergleichbarem Sprachförderbedarf“) eingerichtet werden.

Organisation: Soweit Schüler/-Innen einen besonderen Sprachförderbedarf aufweisen können HSL-Gruppen eingerichtet werden.

Die Kinder werden dann in Sprachfördergruppen zusammengefasst und der Förderumfang festgelegt.

HSL-Gruppen im Schuljahr 2015/16

- Grundschule Cité
- Grundschule Lichtental
- Vincenti-Grundschule
- Grundschule Sandweier
- Theodor-Heuss SBBZ Lernen



Bild: pixelio / Thommy Weiss

Kontakt:

L-Bank Baden-Württemberg

<https://www.l-bank.de/lbank/inhalt/nav/foerderungen-und-finanzierungen/alle-foerderangebote/fh-finanzhilfen/hausaufgaben--sprach-und-lernhilfen-hsl.xml?ceid=100291>

Bildungs- und Teilhabepaket

Für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die Arbeitslosengeld II / Sozialgeld, Wohngeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen, gibt es zusätzliche Leistungen.

Ist beispielsweise die Erreichung des Klassenziels gefährdet, wird eine ergänzende **Lernförderung (Nachhilfe)** gewährt.

Kontakt von Ort:

Fachbereich Bildung und Soziales

<http://www.baden-baden.de/buergerservice/service/dienststellen-anz/fachbereich-bildung-u-soziales/>

Baden-Badener Lernunterstützung (BaBaLu)

Das Ziel von BaBaLu ist die Förderung lernschwacher und benachteiligter Schüler/-innen, wobei die fachliche Unterstützung in den Kernfächern - darunter auch Angebote zur Verbesserung der sprachlichen Fähigkeiten - im Vordergrund steht.

Daneben bieten die Schulen über BaBaLu auch Kurse an, die der Förderung personaler, sozialer und methodischer Kompetenzen dienen. BaBaLu beinhaltet Beispiele:

- Lern- und Sprachförderung
- Deutschförderung für Schüler ohne Deutschkenntnisse
- Hausaufgabentraining für Migranten u.v.m.

BaBaLu im Internet:

<http://bildungsregion-baden-baden.de/bildungsprogramm/babalu-baden-badener-lernunterstuetzung/>

Fremdsprachen lernen Kindergarten und Schule

Neben dem regulären Fremdsprachenerwerb an den weiterführenden Schulen gibt es in Baden-Baden ein erweitertes Angebot., das schon im Kindergarten beginnt.

„Deutsch-Französisch durch Kindergarten und Schule“

Ein durchgängiger deutsch-französischer Bildungsgang bietet eine zweisprachige Betreuung und Bildung bis zum Abitur an.

Kinder haben die Möglichkeit, schon frühzeitig in Kindergarten und Grundschule eine zweisprachige Basis zu erwerben, die sie dann im bilingualen Zug am Richard-Wagner-Gymnasiums weiter nutzen können.

Kooperation von:

- AWO Kindergarten „Le Petit Prince“
- Grundschule Baden-Oos
- Richard-Wagner-Gymnasium

Die Kinder können allerdings auch nur einzelne „Stationen“ besuchen.

Zusätzliche Englischkurse an Grundschulen

Im Schuljahr 2015/16 bietet die Volkshochschule an folgenden Grundschulen einen zusätzlichen, kostenpflichtigen Englischkurs an:

- Vincenti-Grundschule
- Grundschule Baden-Oos
- Grundschule Sandweier

Auch im Programm von Kulturvereinen und privaten Anbieter finden sich Sprach-Angebote für Kinder.

z.B. Deutsch-Italienischer Kreis /
Circolo Italo-Tedesco





informieren & mitmachen

www.bildungsregion-baden-baden.de

BADEN  BADEN

Impressum:

Fachbereich Bildung und Soziales
Regionales Bildungsbüro
Gewerbepark Cité 1
76532 Baden-Baden
Telefon: 07221 - 9314906
Email: bildungsregion@baden-baden.de